Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 54 (1928)

Heft: 19

Illustration: Vom Buch- und Kunstgeschäft

Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Buch- und Kunstgeschäft



Der gute alte Dürer hat seine Pflicht getan; jest kommt er wieder für hundert Jahre in die Rumpelkammer.

Allgemeinen und für die "Musik in uns serer Nachbarschaft" im Besondern von Bedeutung ist und wovon ich hier spreschen muß, das ist der "Phonovampyr".

Was das ift? Run, der Name fagt eigentlich schon alles. Es handelt sich um einen wenig umfangreichen, sinnvoll kon= struierten Apparat, eine Art Staubsau= ger, der aber nicht den Staub, fondern die Töne auffaugt und vernichtet, die aus der nähern und weitern Umgebung an sein "Ohr" dringen. Können Sie er= messen, was diese Ersindung für die Wenschheit bedeutet? Ich zweissensschrei-daran, wenn ich an Ihr Preisausschreiben denke. Und so werden Sie mir sicher glauben, wenn ich Ihnen sage, daß der Apparat, den ich vom Erfinder als Ge= schenk erhalten habe, mir ruhigen Schlaf, gefunde Nerven — furz Glück und Wohl= befinden zurückgegeben hat und ich mich jetzt wie im Himmel fühle. Und das möchte ich Ihnen und Ihren Lesern auch

Die Konstruktion kann ich Ihnen nicht beschreiben, weil ich das Geheimnis der Erfindung nicht kenne. Der Apparat be=

Zahnpraxis A. Hergert jetzt Usteristr. 11 zürich 1 Telephon S. 6147 Langjährige Praxis - Mäßige Preise steht aus einer Art von Antenne, dem "Ohr" und einem geschlossenen Porzelslangesäß, das, soviel ich weiß, ein chemissches Präparat enthält, welches die hersandringenden Töne absorbiert und neustralisiert bezw. einsach vernichtet. Das Wunderbare ist nun, daß laut Aussage des Erfinders sich diese Wasse burch die aufgesangenen Töne sozusagen ständig erneuert, also "ernährt" und deshalb nie ersetzt werden nuß. Ob dies nun allerdings nicht eine gewisse Gefahr bildet für den Phonovamphy, in der Weise, daß er vielleicht überernährt werden könnte — das wage ich nicht zu entscheiden.

Ich kann mir denken, daß Sie meine Mitteilungen für unglaublich halten und als Phantastereien abtun werden. Aber ich ditte Sie, es nicht zu tun, sondern einige Tage zu warten, denn ich hoffe, bald zu Ihnen kommen zu können, um Ihnen den "Phonovamphr" vorzuführen und das oben Gesagte zu beweisen. Sorgen Sie in der Zwischenzeit für einige recht ausgiebige Konzerte in der Nachbarschaft! Je krasser und lauter, umso besser! Das dürfte ja nicht schwerfallen.

Sodann möchte ich Ihnen noch mitteilen, daß ich mich mit dem Erfinder in Berbindung gesetzt habe, um die Generalvertretung des "Phonovamphr" für Westeuropa zu erhalten. Ich hoffe, auf biese Weise unendlichen Segen stiften zu können und dereinst als Wohltäter der Menschheit gepriesen zu werden. Außerbem dürfte die Sache auch ganz ordentlich Geld einbringen. Wolken Sie sich beteiligen? Ich halte Ihnen einen Sit im Verwaltungsrat offen.

Bor allem aber, geehrter Her Rebelspalter, hoffe ich, daß Sie meine freudige Botschaft Ihren Lesern nicht vorenthalten werden. Ich bin sicher, daß Sie nicht nur aus der Schweiz, sondern aus allen Leilen der Welt begeisterte Kundgebungen erhalten werden, denn wo gäbe es keine "Musit in der Nachbarschaft"? Stellen Sie sich einmal vor, welchen Ginssulfüß die Sache auf die Zahl Ihrer Abonsnenten haben wird!

Ich begrüße Sie als Ihr ergebener Lothario.

Nachschrift der Redaktion: Noch war obiges Schreiben im Druck, als wir kurz nacheinander folgende zwei Telegramme erhielten:

Das erfte lautet:

Soeben Nachricht eingegangen, daß Erfinder in Rußland gestorben. stop Aufzeichnungen nicht vorhanden. Bedaure somit, Angebot wegen Verwaltungsratssitz nicht aufrecht halten zu können.

Das zweite:

Phonovamphr soeben zersprungen, wahrscheinlich wegen Ueberernährung. stop Ersat ausgeschlossen bin untröstelich. stop Vorsall mir aber durchaus verständlich bei der Musik in meiner Nachbarschaft.

Wir müssen eingestehen, daß wir die Trauer unseres Mitarbeiters aufrichtig teilen, bloß wissen wir nicht recht, ob wir mehr das Zerspringen des famosen "Phonovamphrs" oder den entgangenen Berwaltungsratssitz bedauern sollen.

Splitter

Die Liebe ift ein Baum, bessen Wurzeln bei Gott sind, und dessen Aeste in die Menschen greifen.

Die Ehe ist ein Käsig, aber wenn der Bogel "Liebe" darin pseist, wird er ers träglich.

Jetzt warte ich auf ein Wunder, sagte einer, und legte die Hände in die Taschen, und als das Wunder nicht erschien, nahm er die Hände wieder heraus.

Durch fortwährendes Besitzenwollen verlieren wir oft, was wir gehabt haben.

Klag nie, die Welt sei undankbar; es genügt, wenn Du das Leben so gestaltest, daß Du ihm zu Dank verpflichtet bist.

Graue Haare verschwinden un auffällig und absolut sicher durch das ReKo" tausendfach bewährte "Reko" Garant. Erfolg. Vollkomen unschädlich Wonichterhältl.anfragen bei R. Koch Basel Nonnenweg 22